

## Juniorwahl zur Bundestagswahl am Rupprecht-Gymnasium

Zwei Kreuze auf einem Wahlzettel – klingt unspektakulär, ist aber eine der größten Errungenschaften unserer Zeit: eine demokratische Wahl.

Genau das haben die Schüler\*innen der 10. Klassen, der Q11 und Q12 am 21.09.21 am Rupprecht-Gymnasium nachempfunden und den Wahlsonntag schon am Dienstag durchlebt. Sie nahmen an Deutschlands größtem Schulprojekt zur politischen Bildung, der Juniorwahl, teil. Zunächst wurden sie intensiv von den Sozialkundelehrkräften vorbereitet und hatten zudem die Chance sich in einer Ausstellung, organisiert durch den Sozialkundekurs 12sk4, über die Wahlprogramme der Parteien zu informieren.

Den Abschluss und Höhepunkt des Projekts bildete ein real simulierter Wahlakt, der durch Wahlhelfer\*innen des eben genannten Kurses tatkräftig unterstützt wurde. Das Projekt Juniorwahl simuliert die Bundestagswahl im Detail: die Bildung eines Wahlvorstands, das Führen eines Wählerverzeichnis, das Erhalten von Wahlbenachrichtigungen sowie die geheime Stimmabgabe in Wahlkabinen. Dadurch soll der Prozess einer Wahl erfahrbar gemacht werden, womit auf außerordentliche Art und Weise Demokratie gelehrt und gelernt wird.

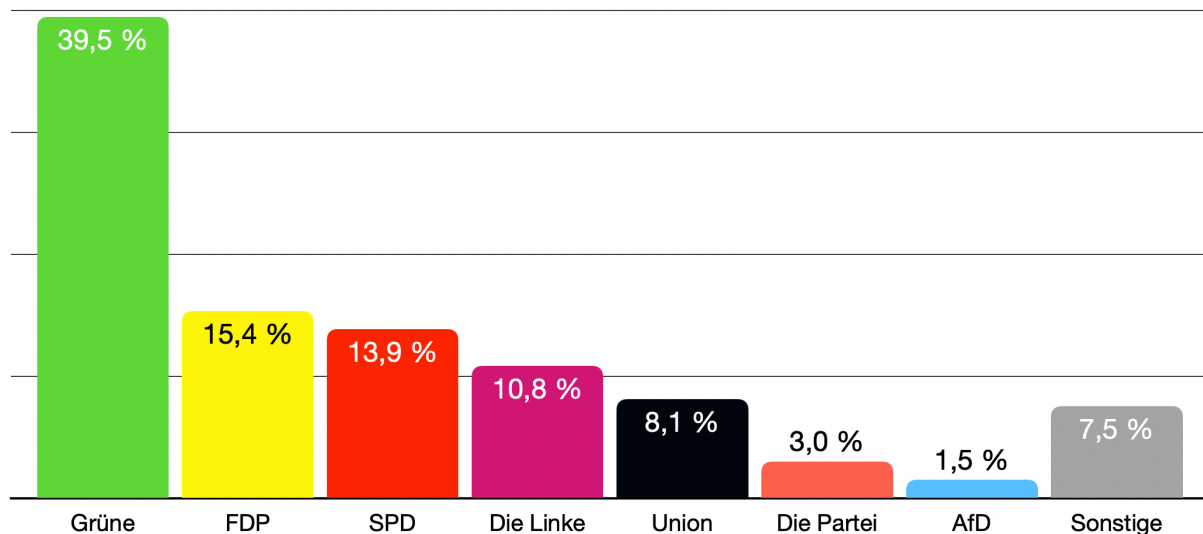
Insgesamt nahmen 332 von 404 wahlberechtigten Schüler\*innen an der Wahl teil, was einer Wahlbeteiligung von 82,1 Prozent entspricht.

Und so haben die Schüler\*innen am Rupprecht-Gymnasium gewählt:

Juniorwahl 2021 RGM

### Wahlergebnis

Wahlbeteiligung: 82,1%  
Stimmen gesamt: 332



Die deutschlandweiten Ergebnisse der Juniorwahl sind ab Sonntag, den 26.09.21, um 18:00 Uhr auf der Website (<https://www.juniorwahl.de/juniorwahl-btw-2021.html>) abrufbar.

Aber damit ist das Projekt noch nicht beendet. Die Ergebnisse der Wahl werden den Schüler\*innen durch verschiedene Kanäle bekanntgegeben und gemeinsam mit den Sozialkundelehrkräften, natürlich auch im Vergleich mit den Ergebnissen der gestrigen Bundestagswahl, ausgewertet.

Anja Hösl